



September 2010

Kontaktbrief 2010

An die Lehrkräfte für das Fach Geographie
über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte Ihnen als neuer ISB-Referent zum Anfang dieses Schuljahres einige Informationen aus dem ISB weiterleiten, verbunden mit der Bitte, diese möglichst im Rahmen der ersten Fachsitzung zu behandeln. Meinem Vorgänger Manfred Grünwald möchte ich an dieser Stelle noch einmal besonderen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen.

1 Situation des Faches

Die Geographie hat in der Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums einen guten Stand. Durch die strukturelle **Stärkung** der Gesellschaftswissenschaften ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die Geographiekurse belegen, im Vergleich zu früher sogar gestiegen. Gleichzeitig sind W- und P-Seminar gut angenommen worden.

Rückmeldungen zufolge steht der Geographieunterricht in der Qualifikationsphase vor zwei besonderen Herausforderungen. Zum einen werden die Schülerinnen und Schüler vermehrt mit der Wissenschaftlichkeit des Faches auf eine Weise konfrontiert, die bestimmte didaktische Erwägungen für die Unterrichtsplanung und -durchführung zur Folge haben muss. Zum anderen bieten die Lehrbücher eine sehr große Material- und Inhaltsfülle, um auch fakultative Lehrplaninhalte zu berücksichtigen, die jedoch nur teilweise im Unterricht behandelt werden können und beispielsweise individuelle Schwerpunktsetzungen durch die Lehrkraft erfordern. Es ist also notwendig, dass sich die Fachschaft einig ist, wie mit diesen Herausforderungen im Unterricht umzugehen ist, damit die Schülerinnen und Schüler das Fach Geographie weiterhin als Gewinn erleben.

2 Zur Situation des Faches in der Kursphase

In den nachfolgenden Tabellen sind die Themen der Abituraufgaben sowie das Wahlverhalten der Abiturientinnen und Abiturienten in den schriftlichen Prüfungen im Fach Geographie seit 2003 zusammengestellt.

Auch im **Prüfungsjahr 2010** wählten über 1500 Kollegiaten Geographie als schriftliches Abiturprüfungsfach im **Grundkurs**. Die beiden Themenkomplexe „Der Indische Subkontinent“ und „Japan“ wurden von den Kollegiaten besonders häufig ausgewählt, während die Themenkomplexe „Frankreich“ und insbesondere „Nachfolgestaaten der Sowjetunion“ vergleichsweise selten bearbeitet wurden.

Jahr	Aufgabe	Aufgabenthemen im Grundkurs	Anzahl
2003	I	Italien	416
	II	USA – Strukturen und Strukturwandel	376
	III	Entwicklungsländer in Afrika	631
	IV	Malaysia, Singapur und Hongkong	489
2004	I	Frankreich	354
	II	Gemeinschaft unabhängiger Staaten	163
	III	Peru	780
	IV	China	762
2005	I	Westeuropa	236
	II	Nordamerika	474
	III	Raumstrukturen in Nordafrika	692
	IV	Japan	960
2006	I	Der Alpenraum	415
	II	USA	429
	III	Mali	792
	IV	China	726
2007	I	Spanien	300
	II	Russland	468
	III	Ägypten	1001
	IV	Südkorea	997
2008	I	Periphere Räume in Europa	677
	II	USA	505
	III	Subsaharisches Afrika	902
	IV	Vietnam	924
2009	I	Großbritannien	535
	II	USA	617
	III	Bolivien	900
	IV	Volksrepublik China	1066
2010	I	Frankreich	563
	II	Nachfolgestaaten der Sowjetunion	365
	III	Der Indische Subkontinent	863
	IV	Japan	1219

Im **Leistungskurs** Geographie stieg im Jahr 2010 die Anzahl der Schülerinnen und Schüler erneut an und erreichte mit 3337 Teilnehmern wiederum eine neue Höchstmarke (Vorjahr 3158 Schülerinnen und Schüler). Im Abitur 2010 wurden die Aufgaben zu den ersten drei Ausbildungsabschnitten („Südeuropa“, „Kanada“, „Lateinamerika“) besonders häufig gewählt, während der Themenkomplex Steppen und Savannen seltener berücksichtigt wurde.

Jahr	Aufgabe	Aufgabenthemen im Leistungskurs	Anzahl
2003	I	Ungarn - Ein Transformationsland auf dem Weg zur EU	757
	II	Volksrepublik China - Großraum im Wandel	1089
	III	Indonesien - Entwicklungsland in den Tropen	1491
	IV	Die höheren Breiten	217
2004	I	Schottland und Irland – Peripherräume im Nordwesten Europas	631
	II	Südwesten der USA	1284
	III	Madagaskar – Insel im Indischen Ozean	1495
	IV	Ökosystem der mediterranen Subtropen im globalen Zusammenhang	384
2005	I	Nordeuropäische und Baltische Staaten	969
	II	Transformationsprozesse in Russland	1059
	III	Mittelamerika und Karibischer Raum	1801
	IV	Die Eisregionen der Erde im Klimawandel	355
2006	I	Ostmittel- und Südosteuropa	795
	II	Raumstrukturen in China	1263
	III	Indien	2003
	IV	Trockengebiete der Erde	851
2007	I	Frankreich	1502
	II	Russland	1142
	III	Anrainer des Indischen Ozeans	2188
	IV	Die Wälder der Erde	634
2008	I	Der Alpenraum	712
	II	Volksrepublik China im Wandel	1578
	III	Südliches Afrika	2476
	IV	Wasser als globale Ressource	846
2009	I	Spanien	2414
	II	Zentralasien und die Schwarzmeerregion	400
	III	Ecuador	2808
	IV	Weltmeere und Klima	694
2010	I	Südeuropa	2257
	II	Kanada	2176
	III	Lateinamerika	1722
	IV	Steppen und Savannen	519

3 Operatoren und Aufgabenkultur

Um die Schüler gezielt auf die schriftlichen Prüfungen in der Oberstufe und insbesondere das Abitur im Fach Geographie vorzubereiten, ist eine **konsequente Verwendung von Operatoren** bereits ab der Unterstufe dringend zu empfehlen. Eine differenzierte, schnell zugängliche Darstellung finden Sie in den **einheitlichen Prüfungsanforderungen der KMK für das Fach Geographie**, online unter http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1989/1989_12_01-EPA-Geographie.pdf).

Bitte beachten Sie hierzu auch die Informationen aus den Kontaktbriefen der Vorjahre.

4 Grundwissen

Die besondere Bedeutung des Grundwissens im achtjährigen Gymnasium wurde bereits in den Kontaktbriefen der Vorjahre herausgestellt. Anhaltspunkte für die Umsetzung dieser Forderung liefert die **Broschüre „Grundwissen und Kompetenzorientierung am Gymnasium“** des StMUK. Der dritte Band, der die 9. und 10. Jahrgangsstufe behandelt, wurde zum Schuljahresbeginn an alle Gymnasien versandt.



5 Doppelabiturjahrgang: Regelungen

Die vielleicht größte Herausforderung des Schuljahres ist der anstehende Doppelabiturjahrgang. Für das **Abitur im neunjährigen Gymnasium** möchte ich Sie an die **Kürzungen** (seit 12/1) erinnern (http://www.gymnasium.bayern.de/gymnasialnetz/oberstufe/doppeljahrgang/abitur2011/modifikationen_g9/ bzw. im Beiblatt zum Amtsblatt, Nummer 19/2008 vom 15. Oktober 2008 sowie im Beiblatt zum Amtsblatt, Nummer 1/2009 vom 22. Januar 2009).

Abitur im achtjährigen Gymnasium

Wie auch bisher werden den Prüflingen vier Aufgaben vorgelegt, von denen sie zwei zu bearbeiten haben. Da alle Aufgaben eine inhaltliche Verschränkung von Q11 und Q12 aufweisen, ist es für die Prüflinge wenig zielführend, nur eine Jahrgangsstufe vorzubereiten.

Musterabituraufgaben

Zur Vorbereitung auf das **Abitur im achtjährigen Gymnasium** stehen seit März 2010 **Aufgabenmuster** auf der Seite des ISB (www.isb.bayern.de > Fächer > Geographie > Materialien) zur Verfügung. Für weitere Möglichkeiten der Vorbereitung sei auf den Sonderkontaktbrief 2010 verwiesen (www.isb.bayern.de > Fächer > Geographie > Materialien). Nochmals sei betont, dass sich das Niveau der schriftlichen Abiturprüfungen an dem des bisherigen Grundkursabiturs orientiert.

Hilfsmittel

Grundsätzlich dürfen in der **Abiturprüfung nur die jeweils genehmigten Auflagen der Geographie-Atlanten** verwendet werden (vgl. KMS vom 03.11.2000 Nr. VI/4-S5500-6/115086). Es ist dabei zulässig, dass Kollegiatinnen und Kollegiaten mehrere unterschiedliche genehmigte Atlanten benutzen. Im Gegensatz zum G9 sind im G8 nur noch zwei Atlanten (und deren Nachdrucke) zugelassen.

Bitte haben Sie Verständnis und werben Sie auch bei den Eltern dafür, dass – wie auch schon im neunjährigen Gymnasium – aus Gründen der besonderen Ansprüche an die Aktualität und Sachrichtigkeit der Abituraufgaben nicht davon ausgegangen werden kann, dass in der 5. Jahrgangsstufe gekaufte Atlanten auch 8 Jahre später in der Abiturprüfung zugelassen sind. Eine solche, restriktive Regelung hätte z. B. dazu geführt, dass Schüler noch bis zum Abitur 1999 (!) Atlanten hätten verwenden können, in denen die Wiedervereinigung Deutschlands noch nicht abgebildet ist.

Es hat sich an vielen Schulen bewährt, einen Klassensatz jeweils zugelassener Atlanten zu erwerben, der den Schülern in der Oberstufe im Unterricht und auch zum Abitur zur Verfügung gestellt wird. Auch bieten zahlreiche Schulen Materialbörsen an, auf denen Abiturienten ihre Atlanten an den nachfolgenden Jahrgang weiterverkaufen können.

Aus **aktuellem Anlass** sei darauf hingewiesen, dass das Staatsministerium für Unterricht und Kultus in den kommenden Wochen eine **Änderung der Begutachungskriterien** für die Zulassung von Lernmitteln (Schulbücher, Atlanten) hinsichtlich der **Verwendung von Internetlinks** veranlas-

sen wird. Im Fach Geographie haben sowohl zugelassene Schulbücher als auch Atlanten ebensolche Internetlinks, z. B. auf Angebote der Verlage oder auf externe Websites mit dynamischen Inhalten. Da sich Internetvernetzungen in einigen Schulbüchern anderer Fächer, deren Zulassung beantragt wurde, als zunehmend problematisch erwiesen haben (z. B. aufgrund des Verweises auf kostenpflichtige Angebote bzw. Websites mit tendenziösen Inhalten, die im Zulassungsverfahren weder geprüft noch reguliert werden können), werden derzeit zusammen mit den Schulbuchverlagen Regelungen für zukünftige Zulassungen erarbeitet. **Es ist jedoch nicht davon auszugehen, dass den derzeit zugelassenen Atlanten oder Schulbüchern in Geographie die Zulassung ohne eine langfristige, mehrjährige Vorlaufzeit, wie sie bereits bisher erfolgte, entzogen wird! Vielmehr beabsichtigt das Staatsministerium, gegebenenfalls notwendige Befristungen der Zulassung von Atlanten mit Internetlinks mit mindestens acht Jahren anzusetzen, soweit keine anderen inhaltlichen Gründe, insbesondere hinsichtlich der sachlichen Korrektheit und Aktualität, dagegen sprechen.**

Sie finden eine Liste aller zugelassenen Lernmittel unter <http://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/lernmittel.html>

Korrektur des Abiturs

Bezüglich der Korrektur des Abiturs sei auch an dieser Stelle wegen wiederholter Anfragen ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der angegebene **Lösungshorizont keine beispielhafte Musterlösung** widerspiegelt, sondern den Gegebenheiten und Schwerpunktsetzung im Unterricht angepasst werden darf. Auch ist ein bloßes Durchzählen von im Lösungsvorschlag angegebenen Spiegelstrichen in den Antworten, um auf die Anzahl der zu vergebenden BE zu kommen, kein geeignetes Vorgehen für eine angemessene Bewertung.

Nachholtermin, Ersatzprüfung:

- Für das Abitur **im neunjährigen Gymnasium** wird es einen zentralen Nachholtermin für alle Schülerinnen und Schüler geben, die nicht am regulären Termin teilnehmen konnten.
- Sollte in der Abiturprüfung des **achtjährigen Gymnasiums** der Fall eintreten, dass an der Schule in einem Fach eine Ersatzprüfung für Nachholer erstellt werden muss, so ist unverzüglich über die Schulleitung die zuständige MB-Dienststelle zu verständigen. Dort kann auch nachgefragt werden, ob möglicherweise unbearbeitetes Material für eine Ersatzprüfung zur Verfügung steht bzw. ob eine kooperative Erstellung von Ersatzaufgaben über die MB-Dienststelle koordiniert wird. Das ISB verfügt leider nicht über geeignete Ersatzprüfungsaufgaben, die es den Schulen anbieten könnte.

6 Abituraufgaben der Vorjahre

Abituraufgaben und Erwartungshorizonte zur Abiturprüfung im Grund- und Leistungskurs Geographie ab dem Jahr 2005 können weiterhin gegen Einsendung eines Adressaufklebers in angemessenem Umfang mit Schulanschrift sowie Rückporto von € 3,00 über das Referat Geographie des ISB bezogen werden. Auch ist der digitale Versand als PDF-Datei möglich.

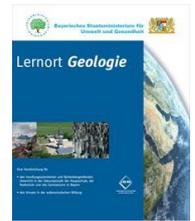
Hingewiesen sei erneut auf das Verbot der Verwendung alter Abituraufgaben in Prüfungen in nicht abgeänderter Form (KMS VI.8 S 5500 - 6.32147 vom 22.06.2009). Es wird darum gebeten, die Kolleginnen und Kollegen entsprechend zu informieren und auch im Rahmen der Respizienz verstärkt darauf zu achten, dass alte Abituraufgaben nicht in Schulaufgaben verwendet werden.

7 W- und P-Seminare

Zu Beginn des noch laufenden Schuljahres wurde die **Handreichung „Lernort Geologie“** veröffentlicht und an alle Gymnasien versandt. Neben vielen anderen Einsatzmöglichkeiten bietet sie sich zur Konzeption von W- oder P-Seminaren an oder kann für die Einrichtung des Profulfaches Geologie dienen. Die **Handreichung „Boden“** kann in ebenfalls für Seminare genutzt werden.

Für die **P-Seminare** möchte ich auf ein Informationsblatt zum Projektmanagement verweisen, in dem Sie eine Reihe von gut übertragbaren Hinweisen finden. Online-Bezug unter <http://www.schulentwicklung.bayern.de/> > Praxis > Projektmanagement.

Beispiele für Seminarkonzepte finden Sie auf dem Portal zur gymnasialen Oberstufe in Bayern <http://www.isb-oberstufegym.de/>.



Angeregt sei, sehr gute Seminararbeiten bei Wettbewerben einzureichen. Dazu kann es sich empfehlen, dass mehrere, thematisch aufeinander bezogene Seminararbeiten zu einem Beitrag gebündelt werden. Hintergrund ist die Erfolgsserie der bayerischen Teilnehmer beim Wettbewerb **Jugend forscht/Schüler**, bei dem sich seit 2005 sieben Projekte platzieren konnten, davon drei als Bundessieger. In diesem Jahr wurde Florian Schober mit seiner Arbeit „Flechten als Klimaarchive“ Bundessieger im Fachgebiet Geo-/Raumwissenschaften und gewann darüber hinaus die Teilnahme an der Nobelpreisverleihung in Stockholm.

Eine gute Option zur Online-Recherche bildet die Geographische Aufsatzdatenbank **GEODOK**. GEODOK ist ein **Suchprogramm** mit über 140.000 ausgewählten Einträgen für seit 1950 erschienene **geographische Literatur** (mit Schwerpunkt ab 1980). Die primär Aufsatzverweise (z.B. für Zeitschriften wie Geographische Rundschau, Praxis Geographie und über 500 anderen geographischen Zeitschriften und Serien) enthaltende Datenbank wird vom Institut für Geographie der Universität Erlangen unterhalten. Sie ist abrufbar unter <http://www.geodok.uni-erlangen.de/>.

8 Geologie im Abitur

Für die Geologie im Abitur des achtjährigen Gymnasiums gelten folgenden Regelungen:

- Soweit die Schülerinnen und Schüler in der Q12 die **Lehrplanalternative Geologie** im Rahmen des Geographiekurses belegen, können sie **nur zur mündlichen Abiturprüfung in Geographie** antreten.
- Wird **Geologie als Profulfach** belegt, so kann der Belegende **kein Abitur in Geologie** machen.

9 Handreichungen und Materialien

- Speziell zur Vorbereitung auf die mögliche neue Aufgabenform der **geographischen Bildinterpretation** im Abitur des achtjährigen Gymnasiums möchte ich Sie auf die Online-Handreichung **„Geographische Bildinterpretation“** hinweisen.

Unter www.isb.bayern.de > Fächer > Geographie > Publikationen finden Sie auch alle Bilder als individuellen Download.



- Um allen bayerischen Lehrkräften eine möglichst breite und hilfreiche Basis an Bildern, die sich zur Interpretation im Geographieunterricht eignen, zur Verfügung zu stellen, plant das ISB noch in diesem Kalenderjahr eine **Online-Datenbank** einzurichten.

Eine solche Datenbank wächst natürlich mit der Anzahl der darin enthaltenen Bilder. Sollten Sie also geeignete Bilder in digitaler Form (z. B. als JPEG, BMP) zur Verfügung stellen können, so bitte ich Sie, mir diese per E-Mail (roland.marx@isb.bayern.de) bzw. als CD zuzusenden. Für Ihre Beiträge, die uns beim Aufbau der Datenbank sehr helfen können, bedanke ich mich bereits an dieser Stelle!

Bitte benennen Sie die Bilder nach folgendem Muster:

Jahr_Region_Ort_Titel, z. B. 2010_Südafrika_Johannesburg_Marginalsiedlung1.jpg

Bedenken Sie bitte, dass Sie sich mit der Übergabe der Bilder auch dazu bereit erklären, dass diese über die Homepage des ISB an den bayerischen Gymnasien im Unterricht verwendet werden. Das ISB wird die Photos nur auf der oben genannten Homepage veröffentlichen, die Namen der Photographen nicht nennen und ausdrücklich darauf hinweisen, dass eine Nutzung nur im gymnasialen Unterricht Bayerns gestattet ist.

- Seit April gibt es unter www.isb.bayern.de > Gymnasium > Fächer > Erdkunde/Geographie > Materialien ein Service-Angebot in Form einer **Liste relevanter Links** für Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer und alle anderen Interessierten.
- Es besteht weiterhin die Möglichkeit, die Handreichung „**Lebensader Rhein – Modell einer Flusssanierung**“ (incl. des dazu gehörigen Videos) gegen Einsendung eines Adressaufklebers mit Schulschrift sowie Rückporto von € 3.00 zu bestellen. Die Handreichungen „**Boden**“ und „**Geologie**“ stehen für Sie als Download bereit, den Sie unter www.isb.bayern.de > Fächer > Geographie > Publikationen finden, wenn Sie dort den Links zu den o. g. Publikationen folgen.
- Die ALP in Dillingen plant eine Veröffentlichung zum Unterricht mit geowissenschaftlichen Informationssystemen (GIS). In diesem Zusammenhang sei auch daran erinnert, dass Sie vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation aufgrund der Rahmenvereinbarung des StMF mit dem StMUK Geobasisdaten zur Nutzung in einem GIS im Unterricht kostenfrei beziehen können. Mehr Informationen finden Sie im KMS VI.5 5S5402.14 – 10072 vom 10.02.2009.

10 Fortbildungen, Veranstaltungen, Links

Geoinformationssysteme (GIS):

- **Geodatenviewer** des Bayerische Landesamt für Umwelt unter <http://www.bis.bayern.de/>, zur kostenfreien Nutzung von (zum Teil interaktiven) Karten des LfU (u. a. zu den Themen Bodenschutz, Geologie, Hydrogeologie, Rohstoffe, Georisiken und Klima) sowie zu deren Bearbeitung und zur Erstellung eigener Karten
- **Intergeo**, Fachmesse zu Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement im September 2011 in Nürnberg; Veranstalter: DVW e.V. (www.dvw.de)
Dazu findet auch ein **Wettbewerb** statt, bei dem Preise in Höhe von 3000.- Euro vergeben werden. Leitung und Anmeldung über H. Domaschka am Vermessungsamt Erlangen, Nägelsbachstr. 67, 91052 Erlangen. Weitere Informationen gibt es unter www.gis-an-

schulen.de. Bei Bedarf wird GIS-Software für den Wettbewerbsbeitrag kostenlos zur Verfügung gestellt. **Anmeldeschluss** ist der **01.08.2011**.

Klima und Ressourcen:

- bundesweites Klimaschutzförderprogramm für Schulen und Bildungseinrichtungen zu Klima und Klimaschutz unter <http://aktionklima.lehrerwink.de/>
- Publikationen zu Klima und Wandel auf <http://www.lfu.bayern.de/index.htm>
- Die Allianz Umweltstiftung hat den **Deutschen Klimapreis** ins Leben gerufen, um das aktive Klimaschutz-Engagement von Schulen auszuzeichnen. Er soll Schulen, Schüler und Lehrer dazu motivieren, sich dem wichtigen Thema "Klimaschutz" mit Spaß und positivem Engagement zu widmen. Der Deutsche Klimapreis wird jährlich verliehen und besteht aus fünf gleichwertigen Auszeichnungen, die mit jeweils 10.000 Euro dotiert sind. Zusätzlich werden 15 Anerkennungspreise von je 1.000 Euro vergeben. **Einsendeschluss** ist der **30.Oktober 2010**. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.allianz-umweltstiftung.de/veranstaltungen/klimapreis/index.html>

Gobales Lernen:

- **Bildungskongress „Globales Lernen“** am Do/Fr 30.9.2010 – 1.10.2010 an der Universität Bayreuth; weitere Infos demnächst unter www.kongress-globaleslernen.de

Umwelt und Gesundheit

- Materialien und Informationen beim Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit unter <http://www.stmug.bayern.de> > Umwelt und Gesundheit
- oft kostenloser Download von vielen Broschüren und Materialien des LfU, des STMUG, der ANL und anderer Stellen unter <http://www.bestellen.bayern.de>

Kontakt zur Wissenschaft:

- Termine für ein Kontaktstudium:
 - Bayreuth 30.09. und 01.10.2010
 - Passau 14. und 15.10. 2010
- Schulgeographentag in Augsburg vom 08. bis 10.10.2010

Lernen vor Ort:

- Bayerisch-Böhmischer Geopark (<http://www.geopark-bayern.de>)
- Geozentrum an der Kontinentalen Tiefbohrung (KTB) in Windischeschenbach (<http://www.geozentrum-ktb.de/>)

mit jeweils vielfältigen Angeboten

Wettbewerb „Toscana Felix“

- Die italienische Region Toscana hat einen **Europäischen Prämienwettbewerb „Toscana Felix“** ausgerufen, der sich für das **Schuljahr 2010/11 an Schulklassen aller europäischen Länder** richtet und einen eindeutigen geographischen Schwerpunkt besitzt. Die ersten drei Schulklassen gewinnen gemeinsam mit den anleitenden Lehrkräften einen **Aufenthalt in einem der Naturparks in der Toskana**.

Die Beiträge können unter Anleitung und mit Hilfe der Lehrer angefertigt werden. Sie müssen sich auf spezifische territoriale Themen im Siedlungsraum (Städte, Stadtteile, Ortschaf-

ten, Dörfer), außerhalb des Siedlungsraumes (vom Menschen veränderte bzw. nicht veränderte Landschaft) und in der Umwelt (Parks, Naturraum) der Toskana beziehen. Im Rahmen dieser Themen sind Beiträge mit spezifischem Charakter (Städteplanung, Stadt- und/oder Gebietsnutzung, verschiedene Systeme, Verkehrssysteme, Landschaft, Energie, Gesundheit, Arbeit, Freizeit, Kunst, Kultur, Lebensqualität usw.) zugelassen, insofern sie über die Zukunft der Toskana entworfen wurden. Die Arbeiten dürfen in Italienisch, Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch verfasst werden.

Einsende- bzw. Einreichungsschluss ist der 31. März 2011, 12 Uhr, beim Protokollamt des Regionalrates der Toskana (Ufficio Protocollo, Via Cavour n. 2 – 50129 Firenze, Italia). Es gilt das Eingangsdatum, nicht das Datum des Poststempels.

Die zum Wettbewerb eingereichten Arbeiten werden nicht zurückgegeben. Der Rat behält sich die Möglichkeit vor, alle oder einen Teil der eingereichten Arbeiten in einer Ausstellung an einem geeigneten Ort zu präsentieren. Für alle am Wettbewerb teilnehmenden Klassen wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt und an die entsprechenden Schulen verschickt. Die Arbeiten der ersten drei Klassen in der Rangordnung (Wettbewerbssieger) werden in der Zeitschrift «Toscanaparchi» veröffentlicht und gleichzeitig an die zuständige Direktion der Europäischen Union, an das italienische Ministerium für Bildung und Forschung und an die jeweiligen Ressorts für Bildung, Kultur und Umwelt der Region Toskana gesandt.

Der Regionalrat behält sich die Möglichkeit vor, für einzelne preiswürdige Projekte Prämien und Auszeichnungen zu vergeben.

Für alle weiteren Informationen kann man sich an den Regionalrat der Toskana, Direktion Bereich 2 Teilnahme und Vertretung, Frau Dr. Alessandra Taiuti, Tel. 0552387708, Fax 0552387352, E-Mail a.taiuti@consiglio.regione.Toscana.it wenden. Teilnahmeunterlagen und weitere Informationen sind auch im ISB (bitte E-Mail an roland.marx@isb.bayern.de) erhältlich.

11 Literatur, Medien, Unterrichtsmaterial

Die nachfolgenden Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellen lediglich eine kleine Auswahl der Neuerscheinungen und Angebote dar. Bitte beachten Sie auch die Hinweise in den Kontaktbriefen der Vorjahre.

- Eine Übersicht über die im Jahr 2009 schon veröffentlichten und 2010 noch erscheinenden Medien des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU) für den Fachbereich Geographie finden Sie unter der unten angegebenen Adresse. Die Medien können in der Regel über die Kreis- und Stadtbildstellen ausgeliehen, aber auch direkt vom FWU gekauft werden. (Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald, Tel. 089/6497-444, Fax. 089/6497-240, E-Mail: info-fwu@t-online.de). Die Veröffentlichung aller Neuerscheinungen 2009 sowie eine Zusammenstellung aller lieferbarer Titel für das Fach Geographie finden sich beide auf der Homepage <http://www.fwu.de/produkte/kataloge.html>.
- 
- Ein weiteres Medienangebot bieten die Landesmediendienste Bayern. Auf der Seite <http://www.mediendienste.info> sind Titel auszuleihen oder auch als Medienstream verfügbar. Nähere Informationen erhalten Sie auch unter Tel. 089/38 16 09-15 oder per mail an muenchen@landesmediendienste-bayern.de

- **Geotope in Schwaben**

Um die Geotope als einzigartige Naturdokumente besser kennen zu lernen, stellt das LfU in der Reihe „Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz“ die wichtigsten und schönsten Geotope Bayerns nach Regierungsbezirken vor. Damit soll in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für die Bedeutung der Geotope geschärft und so die Bewahrung unseres erdgeschichtlichen Naturerbes gefördert werden. Mit dem Band Nr. 7 „Geotope in Schwaben“ ist nun endlich auch für diesen südwestbayerischen Regierungsbezirk eine aktuelle Darstellung der erdgeschichtlichen Entwicklung und der typischen Geotope erschienen. Nach einer ausführlichen Einführung in die Geologie der Region folgen im Hauptteil – nach Landkreisen gegliedert – Beschreibungen zahlreicher geologischer und landschaftlicher Besonderheiten. Auf dem Weg vom Nördlinger Ries über das Alpenvorland bis in die Allgäuer Alpen kann man so zahlreiche ungewöhnliche Naturbildungen kennen lernen. Die Broschüre ist anschaulich illustriert. **Geotope in Schwaben** kann zum Preis von 9 (gedruckt) bzw. 15 EURO (digital auf CD-ROM) (jeweils zzgl. Versandkosten) bestellt werden unter:



<http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/93024.htm>

- **Klimadetektive in der Schule**

Ziel dieser fächerübergreifenden und handlungsorientierten Handreichung für die 5.-10. Klasse ist es, dafür zu sorgen, dass die eigene Schule „klimafreundlich“ wird. Sie wird von der Idee getragen, die Schule zunächst einem „Klimacheck“ zu unterziehen, dabei Licht- und Schattenseiten aufzudecken und die Kräfte dann auf die Bereiche zu konzentrieren, in denen Veränderung besonders dringend nötig ist und in denen Schüler und Lehrer Veränderungen bewirken können. Vom Papierverbrauch über den Pausenverkauf, die Verkehrssituation bis hin zu einer CO₂-Bilanz der Schule werden Vorschläge gemacht, wie man das Klimabewusstsein der Schülerinnen und Schüler stärken und etwas in seinem Rahmen verändern kann. Dabei wird berücksichtigt, dass der Klimaschutz in Einklang mit anderen Interessen, etwa ökonomischen, stehen muss, um erfolgreich zu sein.



Der Handreichung liegt eine CD-Rom mit Materialien bei, die so leicht an die speziellen Anforderungen der Schule angepasst werden können. Die Broschüre beschreibt, wie ein solcher Klimacheck vorbereitet und durchgeführt werden kann. Sie vermittelt Hintergrundinformationen, Handlungsoptionen und Praxisbeispiele aus Schulen. Der Einsatz bietet sich beispielsweise im Rahmen von Jahresprojekten an. Näheres unter <http://www.umweltschulen.de/broschueren/br1.html>.

Bezug: buero@umweltschulen.de

- Die Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG) hat 2006 in eigener Initiative **Bildungsstandards für das Schulfach Geographie** entwickelt. In der aktuellen, erweiterten Fassung werden die nationalen Standards darin anhand von vierzehn Aufgabenbeispielen konkretisiert und veranschaulicht. Sie zeigen exemplarisch, wie Lehrkräfte im Geographieunterricht die Kompetenzen und Kenntnisse vermitteln können, welche die Schüler besitzen sollen. Die vielfältigen Themen und typischen Medien des Geographieunterrichts sind dabei ebenso berücksichtigt wie verschiedene Aufgabentypen und Anspruchsniveaus. Digital können die Bildungsstandards heruntergeladen werden unter



http://www.geographie.de/docs/geographie_bildungsstandards.pdf.

Abschließend möchte ich Sie bitten, das Referat Erdkunde/Geographie auch zukünftig durch Anregungen und Kritik zu unterstützen. Ihre Vorschläge und Wünsche sind ebenso willkommen wie Ideen zur Optimierung der Geographie-Homepage.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das Schuljahr 2010/2011
i. A.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Roland Marx', with a stylized flourish at the end.

Roland Marx, StR
ISB-Referent für Geographie
Roland.Marx@isb.bayern.de